

II- 787 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Feb. 1971 No. 395/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen an den Herrn  
 Bundesminister für Verkehr,  
 betreffend : Bauzeit für den Güterbahnhof in Wolfurt.

In einem Vortrag in Bregenz hat der Herr Bundesminister für Verkehr ausgeführt, daß die Bodenverfestigung im Bereich des geplanten Güterbahnhofes in Wolfurt am zweckmäßigsten und am wirtschaftlichsten in einer Bauzeit von insgesamt 50 Monaten erfolgen würde. Dies hätte ein Gutachten des Bodenmechanikers Prof. Feder ergeben. Nachdem früher immer, auch von verantwortlichen --- — Vertretern der ÖBB, von einer dreijährigen Bauzeit gesprochen wurde, wird in der Vorarlberger Öffentlichkeit verständlicherweise bezweifelt, daß wirklich eine so lange Bauzeit notwendig beziehungsweise zweckmäßig ist. Ferner hat der Herr Bundesminister für Verkehr festgestellt, daß Planung und Baumaßnahmen bisher schon etwa einen Aufwand von 50 Mill. Schilling verursacht hätten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e

- 1.) Welchen Wortlaut hat das Gutachten des Bodenmechanikers, Prof. Feder im gegenständlichen Zusammenhang ?
- 2.) Welche Verkehrsbelastung- insbesondere auf der Bundesstraße 1 und in welchem Bereich dieser Straße - ist durch den Materialtransport bei einer Bauzeit von 50 Monaten und einer Bauzeit von 3 Jahren zu erwarten ?
- 3.) Wofür und in welchem Ausmaß sind bisher Kosten für den Bau des Güterbahnhofes in Wolfurt erwachsen ?

Wien, den 1. Feber 1971